



Medienmitteilung

Mettmenstetten, 21. Mai 2026

Die limu.eco GmbH aus Zürich verwandelt Wasserpflanzen in leistungsfähige Additive

Was heute während des Gewässerunterhalts in grossen Mengen als Abfall aus Seen und Flüssen anfällt und entsorgt wird, nutzt limu.eco, um daraus hochwertige Additive für nachhaltige Materiallösungen zu schaffen. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt in seiner ersten Förderrunde 2026 das Schweizer Unternehmen limu.eco.

Das erste Additiv von limu.eco kann abbaubaren Kunststoffen beigelegt werden, um diese in ihrem Abbauverhalten deutlich effizienter machen.

Zitat Timo Geuggis: "Damit nutzen wir ungenutztes Rohstoffpotenzial und gestalten die Materialwelt von Morgen."

Die Klimastiftung Schweiz hat sich für eine Förderung entschieden, weil das Unternehmen an der Nutzung von Wasserpflanzen als Rohstoff für eine Kreislaufwirtschaft arbeitet.

"Uns hat überzeugt, dass sich die Projekteingabe auf den energieintensiven Trocknungsschritt als grössten Emissionshebel fokussiert", betont Roger Vogel, stellvertretender Geschäftsleiter der Stiftung.

Die limu.eco GmbH

Die limu.eco GmbH wurde 2024 von Timo Geuggis gegründet und hat ihren Sitz in Mettmenstetten im Kanton Zürich (Schweiz). Das Unternehmen versteht sich als Pionierin eines neuen, kreislaforientierten Bioraffinerie-Ansatzes.

Ziel ist es, bislang ungenutzte Biomasse aus der Gewässerpflege sinnvoll weiterzuverarbeiten und daraus nachhaltige Materiallösungen zu entwickeln.



Was macht limu.eco einzigartig?

Aufgrund steigender Wassertemperaturen nimmt die Menge an Wasserpflanzen in Seen und Flüssen zu. Diese Biomasse muss regelmässig entfernt werden und wird heute mehrheitlich entsorgt. limu.eco sieht darin einen lokalen Rohstoff mit grossem Potenzial.

Das Unternehmen verarbeitet die Biomasse mittels eigener Verfahren zu funktionalen Additiven für nachhaltige Materiallösungen. Die limu.eco ist kein Kunststoffproduzent oder dergleichen, ganz im Gegenteil.

limu.eco setzt in der ganzen Wertschöpfung an der Basis an und transformiert einen lokalen Rohstoff in hochwertige Zusatzstoffe, welche nahtlos bei gängigen Produktherstellungsprozessen integriert werden können. Dabei setzt limu.eco auf kurze Transportwege, regionale Wertschöpfung und eine CO₂-arme Produktion.

Wo steht limu.eco heute?

Aktuell arbeitet limu.eco an der Weiterentwicklung seiner Pilotanlage und der Industrialisierung des Prozesses.

Durch die Unterstützung der Klimastiftung Schweiz kann ein wichtiger Herstellungsschritt, namentlich das Trocknungsverfahren, entscheidend optimiert werden. Ziel ist eine signifikante Effizienzverbesserung des Energiebedarfs sowie der Prozessführung.

Bereits heute kann das Unternehmen aquatische Biomasse aus der Gewässerpflege in lagerfähige Materialien umwandeln. Gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Industrie und Behörden soll die Wertschöpfung nun schrittweise ausgebaut werden.

Downloads

Auf www.limu.eco findet sich diese Medienmitteilung als PDF-Dokument, ein Bild aquatischer Biomasse und das Portrait des Gründers, Timo Geuggis.

**Ihr Kontakt**

Timo Geuggis, CEO & Gründer

Telefon +41 (0)76 381 56 71

E-Mail timo@limu.eco

limu.eco GmbH

Untere Bahnhofstrasse 16

8932 Mettmenstetten

Schweiz

www.limu.eco

info@limu.eco

Kurzfassung limu.eco

limu.eco gibt Wasserpflanzen ein zweites Leben. Das Zürcher Cleantech-Startup entwickelt Verfahren, um Biomasse aus Seen und Flüssen in funktionale Additive für die Industrie umzuwandeln. Damit verbindet limu.eco ökologische Gewässerpflege mit lokaler Kreislaufwirtschaft und innovativer Materialentwicklung.